



## Quartalsmitteilung 1. Quartal 2020



### **Bayer: Guter Jahresauftakt – COVID-19 prägt Aktivitäten**

- // Sicherheit der Mitarbeiter und Kontinuität des Geschäftsbetriebs haben höchste Priorität
- // Umfassendes humanitäres und gesellschaftliches Engagement
- // Konzernumsatz auf 12,8 Mrd. € gesteigert (wpb. +6,0 %)
- // EBITDA vor Sondereinflüssen auf 4,4 Mrd. € erhöht (+10,2 %)
- // Alle Divisionen mit Umsatz- und Ergebnisplus – starke Nachfrage bei Consumer Health
- // Konzernergebnis von 1,5 Mrd. € (+20,0 %)
- // Bereinigtes Ergebnis je Aktie 2,67 € (+9,9 %)
- // Ausblick 2020: COVID-19-Einfluss noch nicht verlässlich quantifizierbar

## Kennzahlen Bayer-Konzern

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in %	Gesamtjahr 2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.252</b>	<b>12.845</b>	<b>4,8</b>	<b>43.545</b>
Veränderung (währungs- und portfoliobereinigt) <sup>1</sup>			6,0	3,5 %
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	4,0 %	6,6 %		2,6 %
Preis	0,1 %	-0,6 %		0,9 %
Währung	1,2 %	0,3 %		1,5 %
Portfolio	40,4 %	-1,5 %		13,5 %
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	3.953	4.238	7,2	13.185
Nordamerika	5.056	5.317	5,2	15.087
Asien/Pazifik	2.123	2.112	-0,5	8.610
Lateinamerika	1.120	1.178	5,2	6.663
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>2.939</b>	<b>3.776</b>	<b>28,5</b>	<b>9.529</b>
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-1.044	-615		-1.945
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>3.983</b>	<b>4.391</b>	<b>10,2</b>	<b>11.474</b>
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	32,5 %	34,2 %		26,3 %
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>1.780</b>	<b>2.499</b>	<b>40,4</b>	<b>4.162</b>
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-1.043	-639		-2.813
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>2.823</b>	<b>3.138</b>	<b>11,2</b>	<b>6.975</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-298</b>	<b>-652</b>	<b>118,8</b>	<b>1.309</b>
<b>Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>1.241</b>	<b>1.489</b>	<b>20,0</b>	<b>4.091</b>
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft (in €)	1,27	1,52	19,7	4,17
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> aus fortzuführendem Geschäft (in €)	2,43	2,67	9,9	6,38
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>1.079</b>	<b>-229</b>	.	<b>8.207</b>
<b>Free Cashflow (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>508</b>	<b>-793</b>	.	<b>4.214</b>
<b>Nettofinanzverschuldung (Stichtag)</b>	<b>36.740</b>	<b>35.399</b>	<b>-3,6</b>	<b>34.068</b>
<b>Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Investitionen) (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>395</b>	<b>391</b>	<b>-1,0</b>	<b>2.650</b>
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>1.317</b>	<b>1.302</b>	<b>-1,1</b>	<b>5.301</b>
<b>Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen</b>	<b>1.159</b>	<b>1.277</b>	<b>10,2</b>	<b>5.367</b>
<b>Mitarbeiter (Stichtag)<sup>2</sup></b>	<b>107.202</b>	<b>102.201</b>	<b>-4,7</b>	<b>103.824</b>
Personalaufwand (einschl. Altersversorgung) <sup>3</sup>	3.278	2.760	-15,8	11.788

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

<sup>2</sup> Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

<sup>3</sup> Im Vorjahr waren im Personalaufwand Zuführungen zu Rückstellungen im Zusammenhang mit den Restrukturierungsprogrammen enthalten.

## Wesentliche Ereignisse

Im 1. Quartal 2020 waren unsere Geschäftsaktivitäten stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Hier hat sich gezeigt, dass wir mit unserem Produktportfolio in den Bereichen Gesundheit und Ernährung auch unter schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich weiter wirtschaften und einen positiven Beitrag für unsere Stakeholder leisten können.

Um die Ausbreitung von COVID-19 zu erschweren bzw. zu verhindern, haben wir an unseren Standorten umfangreiche Maßnahmen ergriffen. Dabei halten wir uns an die Empfehlungen und Anordnungen der nationalen Regierungen und Gesundheitsbehörden und gehen auch darüber hinaus. Oberstes Ziel ist es, die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten zu gewährleisten. Zusätzlich konzentrieren wir uns darauf, dass Patienten, Landwirte und Verbraucher unsere Produkte sowie lebensrettende Medikamente erhalten.

Die COVID-19-Pandemie geht einerseits in einigen Geschäftsfeldern mit einem Umsatzwachstum aufgrund stark gesteigener Nachfrage, teilweise zur Bevorratung, einher; andererseits wird unser Geschäft durch die mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen partiell negativ beeinflusst. Es ist uns aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen gelungen, unseren Geschäftsbetrieb, vor allem die Produktion und Logistik, weltweit aufrechtzuerhalten.

In den von COVID-19 betroffenen Gebieten haben wir außerdem erhebliche Unterstützung geleistet, etwa durch finanzielle Hilfen, Spenden von Arzneimitteln und Versorgungsgütern, die Bereitstellung von Testgeräten aus unseren Laboren sowie außergewöhnliches Engagement unserer Mitarbeiter.

Darüber hinaus ergaben sich folgende Ereignisse:

Im Februar gaben wir eine Vereinbarung mit der Nuvisan ICB GmbH, Neu-Ulm, bekannt, die einen großen Teil unserer in Berlin ansässigen Forschung auf dem Gebiet kleinmolekularer Wirkstoffe übernimmt. Die Nuvisan Gruppe ist ein internationaler Dienstleister im Bereich der klinischen Studien, Labordienstleistungen und der Auftragsfertigung für die pharmazeutische Industrie. Bayer wird dadurch die Flexibilität und Produktivität der Forschung und Entwicklung weiter erhöhen.

Ende Februar hat der Aufsichtsrat der Bayer AG beschlossen, dass Prof. Dr. Norbert Winkeljohann nach Ende der Hauptversammlung am 28. April 2020 neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats wird. Er übernimmt dieses Amt von Werner Wenning, der dann aus dem Kontrollgremium ausscheidet.

Ende März gaben wir das Ergebnis einer freiwilligen Sonderprüfung unserer Due-Diligence-Prozesse durch Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking, Goethe-Universität Frankfurt am Main, bekannt. Die Prüfung ergab auf Basis von Projekten aus der jüngeren Vergangenheit, dass unsere konzerninternen Vorgaben und Anforderungen hinsichtlich der Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen für zukünftige wesentliche M&A-Transaktionen angemessen sind. In diesem Zusammenhang bestehen zahlreiche unternehmensinterne Berichtslinien bis zur Unternehmensführung für die interne Berichterstattung durch die Mitarbeiter. Zudem wurde bestätigt, dass Kontrollen der M&A-Transaktionen, deren Prozesse und Berichtslinien stattfinden.

## Ertragslage Bayer-Konzern<sup>1</sup>

Die Finanzinformationen werden in Übereinstimmung mit IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) für das fortzuführende Geschäft angegeben, sofern nicht explizit anders vermerkt. Dabei ist zu beachten, dass sowohl das zuvor berichtspflichtige Segment Animal Health als auch für 2019 das Currenta-Geschäft seit den jeweiligen Vertragsunterzeichnungen

---

<sup>1</sup> Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen werden. Die Werte für die vergangenen Perioden wurden entsprechend angepasst. Wie im Geschäftsbericht 2019 beschrieben, wurden die konzerninternen Werteflüsse zum Jahresbeginn 2020 angepasst. Details zu den Auswirkungen im 1. Quartal sind ab Seite 17 („Modifiziertes Werteflusskonzept“) ausgeführt.

## 1. Quartal 2020

### Konzernumsatz

Der Konzernumsatz erhöhte sich im 1. Quartal 2020 wpb. um 6,0 % auf 12.845 Mio. € (nominal: +4,8 %). Davon entfielen 743 Mio. € auf Deutschland.

Crop Science erzielte einen wpb. Umsatzanstieg um 5,7 % auf 6.834 Mio. €, mit Wachstum in allen Regionen. Pharmaceuticals steigerte den Umsatz um wpb. 3,9 % auf 4.546 Mio. €, wozu das Umsatzwachstum von Xarelto™ maßgeblich beitrug. Bei Consumer Health stieg der Umsatz wpb. um 13,5 % auf 1.398 Mio. €, vor allem bedingt durch einen erheblichen Anstieg der Nachfrage aufgrund der COVID-19-Pandemie.

### EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns stieg um 10,2 % auf 4.391 Mio. €. Hierin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 41 Mio. €. Bei Crop Science erhöhte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen um 13,5 % auf 2.611 Mio. €, vor allem durch höhere Absatzmengen. Bei Pharmaceuticals stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen um 7,3 % auf 1.594 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch die gute Geschäftsentwicklung. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health erhöhte sich um 3,8 % auf 301 Mio. €. Hier standen dem Umsatzwachstum u. a. gestiegene Marketingaufwendungen gegenüber.

### EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns stieg um 40,4 % auf 2.499 Mio. € (Vorjahr: 1.780 Mio. €). Hierin sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 639 Mio. € (Vorjahr: 1.043 Mio. €) enthalten. Diese standen insbesondere im Zusammenhang mit Rechtsberatungskosten, mit den laufenden Restrukturierungsprogrammen sowie mit der Integration von Monsanto. Zusätzlich verzeichneten wir bei Crop Science Wertminderungen in Verbindung mit einer Produktionsanlage im Bereich Herbizide, während wir bei Consumer Health bei unserer Marke Afrin™ eine Zuschreibung erfassten. Das EBIT vor Sondereinflüssen erhöhte sich um 11,2 % auf 3.138 Mio. € (Vorjahr: 2.823 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereffekte berücksichtigt:

A1				
<b>Sondereinflüsse nach Kategorien<sup>1</sup></b>				
in Mio. €	EBIT Q1 2019	EBIT Q1 2020	EBITDA Q1 2019	EBITDA Q1 2020
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-1.043</b>	<b>-639</b>	<b>-1.044</b>	<b>-615</b>
<b>Crop Science</b>	<b>-616</b>	<b>-279</b>	<b>-616</b>	<b>-201</b>
<b>Pharmaceuticals</b>	<b>-16</b>	<b>-252</b>	<b>-16</b>	<b>-252</b>
<b>Consumer Health</b>	<b>-27</b>	<b>43</b>	<b>-27</b>	<b>-11</b>
<b>Überleitung</b>	<b>-384</b>	<b>-151</b>	<b>-385</b>	<b>-151</b>
<b>Sondereinflüsse nach Kategorien</b>				
Restrukturierung	-392	-130	-393	-130
davon in der Überleitung	-365	-129	-366	-129
Akquisition/Integration	-492	-103	-492	-102
davon in der Überleitung	-6	-	-6	-
Desinvestitionen	-108	-14	-108	-14
davon in der Überleitung	-	-9	-	-9
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-51	-368	-51	-368
davon in der Überleitung	-13	-13	-13	-13
Wertminderung/Wertaufholung	-	-24	-	-1

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft belief sich auf 120 Mio. € (Vorjahr: 112 Mio. €) und entfiel auf Animal Health. Im Vorjahr war hierin auch das Geschäft der Currenta-Gruppe enthalten.

Animal Health steigerte den Umsatz wpb. um 17,2 % auf 496 Mio. € (Vorjahr: 421 Mio. €). Der deutliche Anstieg ist auf die positiven Entwicklungen, vor allem in den USA, sowohl von Seresto™ (153 Mio. €, wpb. +51,0 %) als auch von der Advantage™-Produktfamilie (115 Mio. €, wpb. +10,5 %) zurückzuführen. Hierzu trugen auch Bevorratungseffekte im Zusammenhang mit der aktuellen COVID-19-Pandemie bei. Neben den deutlichen Zuwächsen gegenüber einem schwachen Vorjahresquartal in Nordamerika um wpb. 35,8 % auf 214 Mio. € konnte das Geschäft auch in Europa/Nahost/Afrika um wpb. 9,1 % auf 162 Mio. € und in Lateinamerika um wpb. 12,2 % auf 41 Mio. € ausgeweitet werden. In Asien/Pazifik blieb das Geschäft auf dem Niveau des Vorjahres (wpb. -0,8 %, 79 Mio. €). Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Animal Health stieg um 36,3 % auf 199 Mio. € (Vorjahr: 146 Mio. €), im Wesentlichen infolge des Umsatzwachstums durch erhöhte Absatzmengen.

A2

### Gewinn- und Verlustrechnung aus nicht fortgeführtem Geschäft

in Mio. €	Currenta		Animal Health		Gesamt	
	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>342</b>	<b>-</b>	<b>421</b>	<b>496</b>	<b>763</b>	<b>496</b>
Herstellungskosten	-295	-	-123	-139	-418	-139
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>47</b>	<b>-</b>	<b>298</b>	<b>357</b>	<b>345</b>	<b>357</b>
Vertriebskosten	-3	-	-117	-124	-120	-124
Forschungs- und Entwicklungskosten	-	-	-29	-32	-29	-32
Allgemeine Verwaltungskosten	-5	-	-14	-53	-19	-53
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-2	-	-5	4	-7	4
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>133</b>	<b>152</b>	<b>170</b>	<b>152</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-16</b>	<b>-</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-17</b>	<b>-1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>132</b>	<b>151</b>	<b>153</b>	<b>151</b>
Ertragsteuern	-7	-	-34	-31	-41	-31
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>98</b>	<b>120</b>	<b>112</b>	<b>120</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	-	-	-	-
<b>davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>98</b>	<b>120</b>	<b>112</b>	<b>120</b>

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -652 Mio. € (Vorjahr: -298 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 1.847 Mio. € (Vorjahr: 1.482 Mio. €). Das Finanzergebnis beinhaltete insbesondere das Beteiligungsergebnis von -166 Mio. € (Vorjahr: 62 Mio. €), das Zinsergebnis von -364 Mio. € (Vorjahr: -335 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen von 65 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €). Innerhalb des Finanzergebnisses sind per saldo Sondereinflüsse von -159 Mio. € (Vorjahr: 54 Mio. €) ausgewiesen, die im Wesentlichen aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Covestro-Beteiligung resultierten. Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 479 Mio. € (Vorjahr: 358 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich für das 1. Quartal 2020 ein Konzernergebnis von 1.489 Mio. € (Vorjahr: 1.241 Mio. €).

### Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie (Gesamt) stieg im 1. Quartal 2020 auf 1,52 € (Vorjahr: 1,27 €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft stieg um 9,9 % auf 2,67 € (Vorjahr: 2,43 €).

A3

**Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“<sup>1</sup>**

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020
<b>EBIT (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)</b>	<b>1.780</b>	<b>2.499</b>
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	702	767
Wertminderungen/Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	-2	80
Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen)	1.044	615
<b>„Core EBIT“</b>	<b>3.524</b>	<b>3.961</b>
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-298	-652
Sondereinflüsse Finanzergebnis	-54	159
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-358	-479
Sondereinflüsse Ertragsteuern	-	-
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen und Sondereinflüsse	-441	-366
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	5	1
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	-	-1
<b>Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft</b>	<b>2.378</b>	<b>2.623</b>
in Mio. Stück		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien <sup>2</sup>	980,15	982,42
in €		
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“</b>	<b>2,43</b>	<b>2,67</b>

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Geschäftsentwicklung in den Divisionen

### Crop Science

A4

**Kennzahlen Crop Science**

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.444</b>	<b>6.834</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	3,7 %	5,5 %		
Preis	1,8 %	0,2 %		
Währung	0,2 %	0,4 %		
Portfolio	119,5 %	0,0 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	1.764	1.894	7,4	7,8
Nordamerika	3.524	3.713	5,4	2,5
Asien/Pazifik	388	416	7,2	8,0
Lateinamerika	768	811	5,6	14,3
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>1.685</b>	<b>2.410</b>	<b>43,0</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-616	-201		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>2.301</b>	<b>2.611</b>	<b>13,5</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	35,7 %	38,2 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>978</b>	<b>1.500</b>	<b>53,4</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-616	-279		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.594</b>	<b>1.779</b>	<b>11,6</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-485</b>	<b>-1.761</b>		
Investitionen	223	163	-26,9	
Forschungs- und Entwicklungskosten	564	560	-0,7	

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## 1. Quartal 2020

### Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2020 erzielte Crop Science einen wpb. Umsatzanstieg um 5,7 % auf 6.834 Mio. €. Hierzu leisteten alle Regionen einen positiven Beitrag.

- // Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** konnten wir das Geschäft in allen Regionen ausweiten. Dabei profitierten wir in Europa/Nahost/Afrika von Nachfrageverschiebungen aus dem Folgequartal. In Nordamerika wirkte sich eine deutliche Ausweitung der erwarteten Anbauflächen positiv aus, während wir in Lateinamerika insbesondere Mengenausweitungen in Brasilien und Mexiko verzeichnen konnten.
- // Auch bei den **Herbiziden** erzielten wir einen Umsatzanstieg. Vor allem in den Regionen Asien/Pazifik und Nordamerika führte insbesondere die durch COVID-19 ausgelöste Unsicherheit zu vorgezogener Nachfrage und damit verbundenen erheblichen Mengenausweitungen. Zusätzlich führten in Nordamerika normalisierte Wetterbedingungen zu höheren Absätzen.
- // Ein prozentual zweistelliges Umsatzplus erreichten wir bei den **Fungiziden**. In Europa/Nahost/Afrika entwickelte sich das Geschäft positiv gegenüber einem schwachen Vorjahr, das durch Trockenheit und einen späten Saisonstart beeinträchtigt war. In Nordamerika profitierten wir von Volumensteigerungen in den USA. Die Markteinführung von Fox Xpro™ in Brasilien im Vorjahr wirkte sich positiv auf das Geschäft in Lateinamerika aus. In Asien/Pazifik ging das Geschäft dagegen insbesondere in China durch Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 zurück.
- // Einen Umsatzrückgang verzeichneten wir im Bereich **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften**. Rückgänge in Nordamerika, u. a. durch reduzierte Absatzpreise, konnten nicht vollständig durch starke Anstiege in Lateinamerika ausgeglichen werden.
- // Ein Wachstum in allen Regionen erreichten wir bei den **Insektiziden**. Vor allem in Nordamerika und Europa/Nahost/Afrika profitierten wir insbesondere von einem guten Start in die jeweilige Saison und von Nachfrageverschiebungen aus den Folgequartalen.
- // Bei **Environmental Science** konnten wir unsere Umsätze ebenfalls ausweiten. Im Geschäft mit professionellen Anwendern erzielten wir Anstiege, insbesondere durch günstige Wetterbedingungen in Nordamerika und Mengenausweitungen in Europa/Nahost/Afrika.
- // Im Bereich **Gemüsesaatgut** war der Umsatz insbesondere in Nordamerika durch Nachfrageverschiebungen in das Vorquartal und den Einfluss von COVID-19 rückläufig.
- // Die Umsätze in der Berichtseinheit **Sonstige** waren insgesamt rückläufig. In Nordamerika ging der Umsatz mit Rapssaatgut aufgrund verminderter Anbauflächen und geringerer Marktanteile zurück. Dagegen erreichten wir bei Baumwollsaatgut eine höhere Marktdurchdringung und Preisanstiege in Brasilien sowie Mengen- und Preissteigerungen in den USA.

A5

### Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Crop Science</b>	<b>6.444</b>	<b>6.834</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	2.374	2.650	11,6	9,8
Herbizide	1.373	1.420	3,4	4,8
Fungizide	697	785	12,6	14,0
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	604	568	-6,0	-7,6
Insektizide	336	382	13,7	15,4
Environmental Science	252	283	12,3	11,1
Gemüsesaatgut	168	146	-13,1	-13,5
Sonstige	640	600	-6,2	-6,1

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

**Ergebnis**

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science erhöhte sich im 1. Quartal 2020 um 13,5 % auf 2.611 Mio. € (Vorjahr: 2.301 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die im Zusammenhang mit COVID-19 vorgezogene Nachfrage, Mengenausweitungen in allen Regionen, Kostensynergien aus der voranschreitenden Integration der erworbenen Geschäfte und einen positiven Währungseffekt von 29 Mio. € zurückzuführen.

Das **EBIT** betrug 1.500 Mio. € (Vorjahr: 978 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen in Höhe von 279 Mio. € (Vorjahr: 616 Mio. €), im Wesentlichen in Verbindung mit der Integration von Monsanto, mit Verteidigungskosten im Zusammenhang mit dem Rechtskomplex Glyphosat sowie mit Wertminderungen einer Produktionsanlage im Bereich Herbizide.

A6

**Sondereinflüsse<sup>1</sup> Crop Science**

in Mio. €	EBIT Q1 2019	EBIT Q1 2020	EBITDA Q1 2019	EBITDA Q1 2020
Akquisition/Integration	-486	-103	-486	-102
Desinvestitionen	-99	-5	-99	-5
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-31	-94	-31	-94
Wertminderung/Wertaufholung	-	-77	-	-
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-616</b>	<b>-279</b>	<b>-616</b>	<b>-201</b>

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**Pharmaceuticals**

A7

**Kennzahlen Pharmaceuticals**

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.354</b>	<b>4.546</b>	<b>4,4</b>	<b>3,9</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	6,3 %	6,7 %		
Preis	-1,0 %	-2,8 %		
Währung	1,6 %	0,5 %		
Portfolio	-0,1 %	0,0 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	1.675	1.799	7,4	7,0
Nordamerika	925	1.009	9,1	6,4
Asien/Pazifik	1.529	1.504	-1,6	-2,8
Lateinamerika	225	234	4,0	15,7
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>1.469</b>	<b>1.342</b>	<b>-8,6</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-16	-252		-
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.485</b>	<b>1.594</b>	<b>7,3</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	34,1 %	35,1 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>1.181</b>	<b>1.088</b>	<b>-7,9</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-16	-252		-
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.197</b>	<b>1.340</b>	<b>11,9</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.270</b>	<b>957</b>	<b>-24,6</b>	
Investitionen	80	120	50,0	
Forschungs- und Entwicklungskosten	696	686	-1,4	

Vorjahreswerte angepasst

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“



## 1. Quartal 2020

### Umsatzerlöse

Der Umsatz von Pharmaceuticals erhöhte sich im 1. Quartal 2020 wpb. um 3,9 % auf 4.546 Mio. € (Vorjahr: 4.354 Mio. €). Die Umsetzung neuer TENDERverfahren in China sowie das Voranschreiten der COVID-19-Pandemie und die entsprechenden Auswirkungen im Bereich der medizinischen Versorgung sowie im Bestellverhalten beeinflussten unser Geschäft.

- // Mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** erzielten wir einen deutlichen Umsatzzuwachs, insbesondere durch höhere Absatzmengen in Europa/Nahost/Afrika, u. a. aufgrund von Änderungen im Bestellverhalten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. In China und Russland konnten wir unser operatives Geschäft weiter ausbauen. Unsere als Umsatz erfassten Lizenzannahmen in den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen auf Vorjahresniveau.
- // Der Umsatz mit unserem Augenmedikament **Eylea™** lag leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei wurden Rückgänge durch ein geändertes Bestellverhalten aufgrund bevorstehender Preisreduzierungen in Japan und Frankreich von Zuwächsen in Großbritannien, Deutschland und Kanada aufgefangen.
- // Einen Umsatzrückgang mussten wir mit unserem Krebsmedikament **Nexavar™** hinnehmen, getrieben durch ein rückläufiges Geschäft in China und niedrigere Absatzmengen aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks in den USA.
- // Den Umsatz mit unserem Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, **Adempas™**, steigerten wir signifikant. Dies ist vor allem auf anhaltendes Mengenwachstum in den USA zurückzuführen. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der Vorab- und Meilensteinzahlungen aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA.
- // Das Geschäft mit unserem Krebsmedikament **Stivarga™** konnten wir weiterhin deutlich ausbauen, hauptsächlich durch Mengenausweitungen in China, den USA und Russland.
- // Einen deutlichen Umsatzrückgang verzeichneten wir mit unserem Antidiabetikum **Glucobay™**, bedingt durch eine stark rückläufige Entwicklung in China aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 und bevorstehenden erheblichen Preisreduzierungen angesichts der Einführung der volumenbasierten Einkaufspolitik.

A8

### Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
Xarelto™	937	1.115	19,0	18,8
Eylea™	583	593	1,7	1,1
Mirena™/Kyleena™/Jaydess™	322	319	-0,9	-2,4
Kogenate™/Kovaltry™/Jivi™	213	237	11,3	9,6
YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™	159	177	11,3	11,7
Aspirin™ Cardio	156	171	9,6	11,0
Nexavar™	184	163	-11,4	-11,4
Adalat™	175	162	-7,4	-8,3
Adempas™	95	123	29,5	26,5
Stivarga™	97	121	24,7	23,8
Glucobay™	187	116	-38,0	-38,2
Gadovist™-Produktfamilie	105	112	6,7	6,9
Avalox™/Avelox™	104	107	2,9	2,2
CT Fluid Delivery <sup>2</sup>	93	102	9,7	7,8
Betaferon™/Betaseron™	101	102	1,0	-0,9
<b>Summe umsatzstärkste Produkte</b>	<b>3.511</b>	<b>3.720</b>	<b>6,0</b>	<b>5,4</b>
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	81 %	82 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

<sup>2</sup> Die Produktfamilie CT Fluid Delivery umfasst Injektionssysteme, vor allem die Marke Stellant™.

**Ergebnis**

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals stieg im 1. Quartal 2020 um 7,3 % auf 1.594 Mio. € (Vorjahr: 1.485 Mio. €). Dies ist vor allem auf die gute Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Zudem wirkten Währungseffekte in Höhe von 14 Mio. € positiv.

Das **EBIT** sank um 7,9 % auf 1.088 Mio. € (Vorjahr: 1.181 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen in Höhe von 252 Mio. € (Vorjahr: 16 Mio. €), im Wesentlichen in Verbindung mit Aufwendungen in Bezug auf den Rechtsfall Essure™.

A9

**Sondereinflüsse<sup>1</sup> Pharmaceuticals**

in Mio. €	EBIT Q1 2019	EBIT Q1 2020	EBITDA Q1 2019	EBITDA Q1 2020
Restrukturierung	-9	10	-9	10
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-7	-261	-7	-261
Wertminderung/Wertaufholung	-	-1	-	-1
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-16</b>	<b>-252</b>	<b>-16</b>	<b>-252</b>

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**Consumer Health**

A10

**Kennzahlen Consumer Health**

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.395</b>	<b>1.398</b>	<b>0,2</b>	<b>13,5</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	-1,3 %	11,3 %		
Preis	-0,1 %	2,2 %		
Währung	1,6 %	-0,1 %		
Portfolio	-1,2 %	-13,2 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	460	490	6,5	14,3
Nordamerika	603	583	-3,3	13,7
Asien/Pazifik	206	192	-6,8	6,1
Lateinamerika	126	133	5,6	22,3
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>263</b>	<b>290</b>	<b>10,3</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-27	-11		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>290</b>	<b>301</b>	<b>3,8</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	20,8 %	21,5 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>181</b>	<b>263</b>	<b>45,3</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-27	43		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>208</b>	<b>220</b>	<b>5,8</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>239</b>	<b>147</b>	<b>-38,5</b>	
Investitionen	25	27	8,0	
Forschungs- und Entwicklungskosten	51	50	-2,0	

Vorjahreswerte angepasst

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.**1. Quartal 2020****Umsatzerlöse**

Der Umsatz von Consumer Health stieg im 1. Quartal 2020 wpb. um 13,5 % auf 1.398 Mio. €. Das starke Wachstum ist im Wesentlichen auf einen erheblichen Anstieg der Nachfrage aufgrund der COVID-19-Pandemie, u. a. auch zur Bevorratung, zurückzuführen. Dabei konnten wir signifikant höhere Volumina und auch Verschiebungen im Produktmix mit unserer Product-Supply-Organisation sehr flexibel bedienen.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** erhöhten wir den Umsatz wpb. um 14,3 % auf 490 Mio. €. Dabei konnten wir unser Geschäft in allen Kategorien ausweiten. Signifikante Anstiege erzielten wir in der Kategorie Nahrungsergänzung, in der sich alle Marken positiv entwickelten. In der Kategorie Dermatologie erreichten wir spürbare Umsatzanstiege in Deutschland und im Nahen Osten, insbesondere bei unseren Wundheilungs- und Hautpflegemitteln der Marke Bepanthen™.
- // In **Nordamerika** stiegen die Umsätze wpb. um 13,7 % auf 583 Mio. €. Deutliche Zuwächse verzeichneten wir in der Kategorie Allergie und Erkältung, insbesondere mit unserem Antihistaminikum Claritin™. Auch in der Kategorie Nahrungsergänzung erzielten wir Anstiege, vor allem durch die Auswirkungen von COVID-19 sowie durch Produktlinienerweiterungen bei unserem Vitaminpräparat One A Day™.
- // In **Asien/Pazifik** wuchs der Umsatz wpb. um 6,1 % auf 192 Mio. €. Dabei überwogen signifikante Umsatzanstiege insbesondere in der Kategorie Nahrungsergänzung gewisse Lieferbeeinträchtigungen in Verbindung mit COVID-19.
- // In **Lateinamerika** stieg der Umsatz stark um wpb. 22,3 % auf 133 Mio. €. Auch hier erreichten wir eine Geschäftsausweitung in der Kategorie Nahrungsergänzung, insbesondere in Mexiko, Ecuador und Brasilien.

A11

### Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Consumer Health</b>	1.395	1.398	0,2	13,5
Nahrungsergänzung	266	351	32,0	33,7
Allergie und Erkältung	310	361	16,5	14,5
Dermatologie	266	278	4,5	4,6
Schmerz und Kardio	182	214	17,6	19,6
Magen-Darm-Gesundheit	169	181	7,1	6,6
Sonstige <sup>2</sup>	202	13	-93,6	-2,2

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.<sup>2</sup> Das verkaufte Geschäft mit Sonnenschutzmitteln ist bis zum Übergang am 30. August 2019 enthalten, das verkaufte verschreibungspflichtige Dermatologiegeschäft außerhalb der USA ist bis zum Übergang am 1. Juli 2019 enthalten und das verkaufte Geschäft mit Fußpflegeprodukten ist bis zum Übergang am 1. November 2019 enthalten.

### Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** konnten wir im 1. Quartal 2020 aufgrund des starken Umsatzanstiegs trotz der fehlenden Ergebnisbeiträge der 2019 verkauften Geschäfte und gestiegener Marketingaufwendungen um 3,8 % auf 301 Mio. € (Vorjahr: 290 Mio. €) steigern. Zusätzlich wirkte das Ende 2018 initiierte Effizienzprogramm.

Das **EBIT** konnten wir um 45,3 % auf 263 Mio. € (Vorjahr: 181 Mio. €) erhöhen. Hierin enthalten sind per saldo Sondererträge von 43 Mio. € (Vorjahr: Sonderaufwendungen von 27 Mio. €). Diese resultierten aus Zuschreibungen bei unserer Marke Afrin™, während Sonderaufwendungen in Verbindung mit dem genannten Effizienzprogramm das EBIT minderten.

A12

### Sondereinflüsse<sup>1</sup> Consumer Health

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020
Restrukturierung	-18	-11	-18	-11
Desinvestitionen	-9	-	-9	-
Wertminderung/Wertaufholung	-	54	-	-
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-27</b>	<b>43</b>	<b>-27</b>	<b>-11</b>

Vorjahreswerte angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

## Finanzlage Bayer-Konzern

### Kapitalflussrechnung

#### Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

- // Im 1. Quartal 2020 betrug der Cashflow aus operativer Tätigkeit aus fortzuführendem Geschäft –189 Mio. € (Vorjahr: 1.045 Mio. €).
- // Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr, trotz des gestiegenen operativen Ergebnisses, ist auf die Veränderung des Working Capital, insbesondere in unserer Division Crop Science, zurückzuführen. Hier wirkte sich u. a. eine Verschiebung zwischen den Berichtsperioden zulasten des 1. Quartals 2020 aus: Ende 2019 reduzierten sich vergleichsweise früh Forderungsbestände aus Lieferungen und Leistungen. Zudem wurden im 1. Quartal vergleichsweise mehr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beglichen.
- // Darüber hinaus führten die Auszahlungen für den im Vorjahr geschlossenen Xarelto™-Vergleich sowie ein verändertes Zahlungsmuster für variable Einmalzahlungen an Mitarbeiter in den USA zu einem niedrigeren operativen Cashflow. Gegenläufig wirkten per saldo Steuererstattungen.
- // Der Cashflow aus operativer Tätigkeit (Gesamt) belief sich auf –229 Mio. € (Vorjahr: 1.079 Mio. €).

#### Cashflows aus investiver Tätigkeit

- // Der Cashflow aus investiver Tätigkeit lag bei –598 Mio. € (Vorjahr: 77 Mio. €).
- // In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investierten wir 391 Mio. € (Vorjahr 395 Mio. €).
- // Für Akquisitionen flossen 106 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) ab. Aus Desinvestitionen resultierten per saldo Ausgaben in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: Einnahmen 49 Mio. €).
- // Aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten flossen per saldo 180 Mio. € zu (Vorjahr: Abfluss 79 Mio. €). Darin enthalten sind vor allem Erlöse aus dem Verkauf von Anteilen an der CRISPR Therapeutics AG, Schweiz.

#### Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

- // Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit nahmen wir per saldo 36 Mio. € ein (Vorjahr: Ausgaben 1.168 Mio. €).
- // Aus der Netto-Kreditaufnahme resultierte ein Mittelzufluss in Höhe von 232 Mio. € (Vorjahr: Netto-Schuldentilgung 968 Mio. €).
- // Die Netto-Zinsausgaben betragen 196 Mio. € (Vorjahr: 200 Mio. €).

#### Free Cashflow

- // Der Free Cashflow (Gesamt) als Summe des operativen Cashflows (Gesamt) abzüglich Investitionen zuzüglich erhaltener Zinsen und Dividenden abzüglich gezahlter Zinsen belief sich im 1. Quartal 2020 auf –793 Mio. € (Vorjahr: 508 Mio. €). Dabei wirkte sich insbesondere der niedrigere Cashflow aus operativer Tätigkeit infolge der genannten Veränderungen im Working Capital aus.

A13

#### Kapitalflüsse aus nicht fortgeführtem Geschäft

in Mio. €	Animal Health		Currenta		Summe	
	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	22	–40	12	–	34	–40
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	–13	–12	–23	–	–36	–12
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	–9	52	11	–	2	52
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	–	–	–	–	–	–

Da den nicht fortgeführten Geschäften keine Zahlungsmittel zuzuordnen sind, werden die erwirtschafteten Zahlungsmittel im Finanzierungshaushalt wieder abgeführt.

### **Nettofinanzverschuldung**

// Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns erhöhte sich im 1. Quartal 2020 um 1,3 Mrd. € auf 35,4 Mrd. € (Stand zum 31. Dezember 2019: 34,1 Mrd. €), im Wesentlichen durch Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie negative Währungseffekte.

## **Unternehmensausblick**

Die im Februar 2020 veröffentlichte Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Auswirkungen aus der COVID-19-Pandemie erstellt und entspricht nach wie vor unseren Zielvorgaben.

Nach dem positiven Start gehen wir davon aus, dass das Geschäftsjahr 2020 auch im weiteren Verlauf durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst werden wird. Eine verlässliche Bewertung positiver wie auch negativer Effekte wird erst im weiteren Jahresverlauf möglich sein.

Die wesentlichen Faktoren, deren Entwicklung für unser Geschäft entscheidend sein werden, können wir bereits heute nennen:

- // Produktion und Lieferkette
  - // Stabilität der gesamten Lieferkette
  - // Vorräte/Sicherheitsbestand
  - // Logistik, einschließlich Einfluss auf Kosten
  
- // Nachfragedynamik
  - // Nachfrageverhalten, z. B. Bevorratung
  - // Einfluss auf elektive Behandlungen
  - // Nachfrage nach Bioenergie und Saisonarbeit
  - // Klinische Studien und regulatorische Prozesse
  
- // Finanzmärkte
  - // Zugang zu Fremdkapital/Zinssätze
  - // Zahlungsverhalten von Kunden und Bonität von Lieferanten
  - // Währungsschwankungen
  
- // Trends/Chancen
  - // Kostenmanagement
  - // Beschleunigung der Digitalisierung
  - // Rolle der Wissenschaft in der Gesellschaft

## Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.252</b>	<b>12.845</b>
Herstellungskosten	-4.867	-4.656
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.385</b>	<b>8.189</b>
Vertriebskosten	-2.967	-3.023
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.317	-1.302
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.083	-814
Sonstige betriebliche Erträge	133	423
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-371	-974
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>1.780</b>	<b>2.499</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-19	-8
Finanzielle Erträge	170	36
Finanzielle Aufwendungen	-449	-680
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-298</b>	<b>-652</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.482</b>	<b>1.847</b>
Ertragsteuern	-358	-479
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft</b>	<b>1.124</b>	<b>1.368</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-5	-1
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	1.129	1.369
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführtem Geschäft</b>	<b>112</b>	<b>120</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-	-
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend	112	120
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.236</b>	<b>1.488</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-5	-1
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	1.241	1.489
in €		
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
<b>aus fortzuführendem Geschäft</b>		
unverwässert	1,15	1,39
verwässert	1,15	1,39
<b>aus nicht fortgeführtem Geschäft</b>		
unverwässert	0,12	0,13
verwässert	0,12	0,13
<b>aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft</b>		
unverwässert	1,27	1,52
verwässert	1,27	1,52

Vorjahreswert angepasst

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2019, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Bilanz Bayer –Konzern

B2

in Mio. €	01.01.2019	31.03.2019	31.12.2019	31.03.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Geschäfts- oder Firmenwerte	38.442	39.074	39.126	39.068
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36.696	36.625	34.709	34.834
Sachanlagen	12.943	13.933	12.479	12.103
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	515	544	522	524
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.212	2.251	1.536	1.566
Sonstige Forderungen	526	586	751	663
Latente Steuern	4.369	4.834	4.612	3.719
	<b>95.703</b>	<b>97.847</b>	<b>93.735</b>	<b>92.477</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	11.012	10.512	10.650	10.006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.714	14.264	11.678	14.305
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.166	852	2.326	2.762
Sonstige Forderungen	1.958	1.843	1.811	1.431
Ertragsteuererstattungsansprüche	809	742	1.652	940
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.052	4.062	3.185	2.289
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	234	232	1.137	1.264
	<b>30.945</b>	<b>32.507</b>	<b>32.439</b>	<b>32.997</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>126.648</b>	<b>130.354</b>	<b>126.174</b>	<b>125.474</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	2.387	2.387	2.515	2.515
Kapitalrücklagen	18.388	18.388	18.261	18.261
Sonstige Rücklagen	25.118	27.051	26.477	27.833
<b>Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>45.893</b>	<b>47.826</b>	<b>47.253</b>	<b>48.609</b>
Nicht beherrschende Anteile	171	171	180	172
	<b>46.064</b>	<b>47.997</b>	<b>47.433</b>	<b>48.781</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	8.717	8.865	8.213	7.564
Andere Rückstellungen	3.418	3.930	3.766	3.700
Rückerstattungsverbindlichkeiten	160	166	105	157
Vertragsverbindlichkeiten	986	998	733	703
Finanzverbindlichkeiten	37.712	37.951	36.912	36.812
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.433	1.495	1.603	1.719
Sonstige Verbindlichkeiten	366	364	439	623
Latente Steuern	4.667	4.609	3.755	3.095
	<b>57.459</b>	<b>58.378</b>	<b>55.526</b>	<b>54.373</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Andere Rückstellungen	3.365	3.857	3.251	3.460
Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.622	5.626	4.134	6.133
Vertragsverbindlichkeiten	3.235	959	3.319	957
Finanzverbindlichkeiten	3.682	4.186	2.182	3.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.038	5.714	6.426	5.331
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.050	1.327	758	660
Sonstige Verbindlichkeiten	2.121	2.296	2.483	1.938
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	12	14	662	641
	<b>23.125</b>	<b>23.979</b>	<b>23.215</b>	<b>22.320</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>126.648</b>	<b>130.354</b>	<b>126.174</b>	<b>125.474</b>

Vorjahreswerte angepasst

## Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B3

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführendem Geschäft	1.124	1.368
Ertragsteuern	358	479
Finanzergebnis	298	652
Gezahlte Ertragsteuern	-481	25
Abschreibungen und Wertminderungen	1.159	1.277
Veränderung Pensionsrückstellungen	-96	-66
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	113	8
Zu-/Abnahme Vorräte	475	396
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.143	-2.949
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-148	-1.072
Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	386	-307
<b>Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit im fortzuführenden Geschäft</b>	<b>1.045</b>	<b>-189</b>
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit im nicht fortgeführten Geschäft	34	-40
<b>Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.079</b>	<b>-229</b>
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-395	-391
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	14	39
Einnahmen/Ausgaben aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	49	-3
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	207
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-79	-27
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-106
Zins- und Dividendeneinnahmen	24	23
Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	464	-340
<b>Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>77</b>	<b>-598</b>
Kapitaleinzahlungen	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-
Kreditaufnahme	493	1.455
Schuldentilgung	-1.461	-1.223
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-206	-206
Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften	6	10
Ausgaben für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Tochterunternehmen	-	-
<b>Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.168</b>	<b>36</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12</b>	<b>-791</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>	<b>4.052</b>	<b>3.185</b>
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-1	-7
Veränderung aus Wechselkursänderungen	23	-68
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>4.062</b>	<b>2.319</b>

Vorjahreswerte angepasst



## Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [30] im Bayer-Geschäftsbericht 2019. Der Bayer-Geschäftsbericht 2019 steht unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de) kostenlos zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

### Produktbezogene Auseinandersetzungen

**Roundup™ (Glyphosat):** Bis zum 14. April 2020 wurden Monsanto, einer Tochtergesellschaft von Bayer, in den USA Klagen von etwa 52.500 Klägern zugestellt. Die Kläger tragen vor, sie seien mit von Monsanto hergestellten glyphosathaltigen Produkten in Berührung gekommen. Glyphosat ist der in bestimmten Herbiziden von Monsanto einschließlich der Roundup™-Produkte enthaltene Wirkstoff. Die Kläger tragen vor, ihr Kontakt mit diesen Produkten habe zu Gesundheitsschäden geführt, unter anderem zu Erkrankungen wie dem Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) und dem multiplen Myelom, und sie verlangen Schaden- und Strafschadenersatz. Mit weiteren Klagen ist zu rechnen. Derzeit sind bis Ende Juni 2020 keine Jury-Verfahren zur Verhandlung angesetzt. Der Zeitplan für Verhandlungstermine kann sich jedoch ändern. In dem gerichtlich angeordneten Mediationsverfahren gab es Fortschritte, bevor der Ausbruch der Covid-19-Pandemie auch dieses Verfahren verlangsamt hat. Bis zum 14. April 2020 wurden Bayer neun kanadische Klagen im Zusammenhang mit Roundup™ zugestellt, in denen jeweils die Zulassung einer Sammelklage beantragt wird.

### Patentrechtliche Auseinandersetzungen

**Xarelto™:** Im März 2020 erhielt Bayer eine Mitteilung über einen abgekürzten Zulassungsantrag für ein neues Arzneimittel, mit dem Unichem, Inc. die Genehmigung zur Vermarktung einer generischen Version von Xarelto™ in den Vereinigten Staaten vor Ablauf des Patentschutzes für den Wirkstoff bis 2024 verfolgt. Xarelto™ ist ein oraler Gerinnungshemmer zur Behandlung und Prävention von Blutgerinnseln. Bayer ist überzeugt, gute Argumente zu haben, und beabsichtigt, sich entschieden zur Wehr zu setzen.

## Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 1. April 2020) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2019 finden Sie auf unserer Website [www.bayer.com](http://www.bayer.com).

Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zugrunde lagen.

Gesondert zu nennen ist eine Anpassung aufgrund der finalen Kaufpreisallokation für Monsanto im 2. Quartal 2019. Dabei wurde u.a. der Geschäfts- oder Firmenwert zum 31. März 2019 rückwirkend um 0,3 Mrd. € angepasst. Es ergaben sich keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Ab dem 1. Januar 2020 wurde im Bayer-Konzern ein modifiziertes Werteflusskonzept angewendet, welches eine Anpassung der vorherigen Perioden erforderte. Im Folgenden ist dieses im Detail dargestellt.

### Modifiziertes Werteflusskonzept

Anlass für das gesamtheitlich im Bayer-Konzern angewendete neue Werteflusskonzept ist das Effizienzprogramm Bayer 2022. Im Rahmen dieses Programms sind unter anderem Steuerungs- und Controlling-Konzepte und Verantwortlichkeiten überarbeitet und vereinfacht worden. So trägt nun die jeweilige Enabling Function globale Verantwortung für ihre Primärkosten. Dementsprechend werden die Leistungen der Enabling Function zukünftig auf Divisions- statt auf Landesebene geplant und abgestimmt.

Um diese Steuerung zu ermöglichen, werden die Primärkosten der Enabling Function nicht mehr über eine Vielzahl lokaler Verteilungsschlüssel, sondern über eine standardisierte, zentral angewendete Verrechnungslogik in die Ergebnisrechnungen der Divisionen bzw. Segmente geleitet.

Dadurch ergeben sich Verschiebungen in Bezug auf Kostenzurechnungen zu einzelnen Divisionen bzw. zum Bereich Sonstige Segmente/Konsolidierung sowie zwischen den Funktionskosten. Für den Gesamtkonzern ändert sich die Ergebnissituation – bis auf einen sehr geringen Anteil, der sich auf die veränderte Höhe von aktivierten Vorräten bezieht – nicht.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Effekte auf die Funktionskosten wie auch auf die divisionale Allokation.

in Mio. €	Crop Science		Pharmaceuticals		Consumer Health	
	Berichtet	Angepasst	Berichtet	Angepasst	Berichtet	Angepasst
	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019
Herstellungskosten	-3.414	-3.446	-895	-895	-483	-487
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.030	2.998	3.459	3.459	912	908
Vertriebskosten	-895	-949	-1.384	-1.390	-635	-621
Forschungs- und Entwicklungskosten	-583	-564	-689	-696	-54	-51
Allgemeine Verwaltungskosten	-371	-324	-136	-141	-48	-42
Sonstige betriebliche Erträge	83	83	35	35	12	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-268	-266	-86	-86	-26	-25
EBIT	996	978	1.199	1.181	161	181
EBIT vor Sondereinflüssen	1.614	1.594	1.215	1.197	189	208
EBITDA	1.704	1.685	1.496	1.469	251	263
EBITDA vor Sondereinflüssen	2.322	2.301	1.512	1.485	279	290
Ergebnis nach Steuern	1.090	1.072	1.268	1.250	150	170
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	-471	-485	1.293	1.270	232	239

in Mio. €	Überleitung									
	Alle sonstigen Segmente		Enabling Functions und Konsolidierung		Konzern			Nicht fortgeführtes Geschäft		
	Berichtet	Angepasst	Berichtet	Angepasst	Berichtet	Änderung	Angepasst	Berichtet	Änderung	Angepasst
	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019	Q1 2019
Herstellungskosten	-22	-22	-24	-17	-4.838	29	-4.867	-418	0	-418
Bruttoergebnis vom Umsatz	36	35	-23	-15	7.414	-29	7.385	345	0	345
Vertriebskosten	-2	-2	5	-5	-2.911	56	-2.967	-125	-5	-120
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	0	-1	-6	-1.327	-10	-1.317	-29	0	-29
Allgemeine Verwaltungskosten	-112	-112	-481	-464	-1.148	-65	-1.083	-21	-2	-19
Sonstige betriebliche Erträge	12	12	-9	-9	133	0	133	1	0	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-1	7	7	-374	-3	-371	-8	0	-8
EBIT	-68	-68	-501	-492	1.787	-7	1.780	163	7	170
EBIT vor Sondereinflüssen	-37	-37	-148	-139	2.833	-10	2.823	167	7	174
EBITDA	-8	-9	-497	-469	2.946	-7	2.939	192	6	198
EBITDA vor Sondereinflüssen	23	23	-144	-116	3.992	-9	3.983	196	6	202
Ergebnis nach Steuern	-638	-635	-737	-728	1.133	-4	1.129	109	3	112
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	-9	-8	4	29	1.049	-4	1.045	30	4	34

Darüber hinaus hat die Änderung der o. a. Werteflüsse auch zu einer veränderten Verrechnung der Gemeinkosten in die Vorräte geführt. Als Folge dessen ergibt sich bemessen am Gesamtvorratsvermögen (10,8 Mrd. €) eine reduzierte Kapitalisierung von Gemeinkosten ceteris paribus in die Vorräte in Höhe von 120 Mio. € sowie eine Erhöhung der aktiven latenten Steuern von 36 Mio. €. Diese Werte sowie das Eigenkapital wurden zum 1. Januar 2019 entsprechend angepasst. Signifikante Auswirkungen auf die Folge quartale haben sich dadurch nicht ergeben.

## Finanzkalender

Hauptversammlung 2020 (online)	28. April 2020
Geplante Auszahlung der Dividende	4. Mai 2020
Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal 2020	4. August 2020
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2020	3. November 2020
Berichterstattung 2020	25. Februar 2021
Hauptversammlung 2021	27. April 2021
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2021	12. Mai 2021

## Impressum

### Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

### Veröffentlichungstag

Montag, 27. April 2020

### Redaktion

Jörg Schäfer, Tel. +49 214 30 39136

E-Mail: joerg.schaefer@bayer.com

### Bayer im Internet

[www.bayer.com](http://www.bayer.com)

### Investor Relations

Peter Dahlhoff, Tel. +49 214 30 33022

E-Mail: peter.dahlhoff@bayer.com

### Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Markenrechtshinweis:

Bei den mit <sup>TM</sup> gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.